

Pressepiegel vom 10./11. März 1950
 =====

Wiener Zeitung, 10. März:

Protest gegen die Stephansplatz Bauvorhaben	5
Verkehrsregelung im Prater. RK	5
Eine Musterschau von ERP-Schuhen. Gestern im Internationalen Haus eröffnet.	5
"Wiener Mädchen" preisgekrönt	5
"Die Werbung". (Fachblatt der Innung des wirtschaftlichen Werbewesens Wiens)	5
Ferkelmarkt	6
Schweinemarkt	6
Rindermarkt - Nachmarkt	6

Österreichische Allgemeine Zeitung, 10. März:

Das Geheimnis der Albrechtsrampe. Gelehrt nstreit entschieden - alte Stadtmauern entdeckt	4
Vortrag von Stadtbaurat Ing. Böck: "Landesplanung und sozialer Städtebau". RK	4
Importkohle wird billiger. Handel für Eisenpreis-Revision	6

Wiener Kurier, 10. März:

Niedrigere Preise für Nahrungsmittel senken Lebenshaltungskosten. Wirtschaftsofrschungsinstitut erwartet in Kürze Entspannung auf dem Arbeitsmarkt	2
Zahl der Arbeitsuchenden ist fast in der ganzen Welt im Ansteigen. Aber auch die Beschäftigtenzahl steigt, wie Statistik des Internationalen Arbeitsamtes beweist	2
Streikgefahr in der "Scala"	3
Protest gegen Bauvorhaben um Stephansplatz	3
Heute 40. Todestag Dr. Karl Luegers	3
Verkehrsordnung für Wiener Messe. RK	3
Amerikanische Strassenbahnwagen werden in Verkehr gesetzt	3
"Fussballkrieg" in der Gemeinde Wien. Gaswerk - Elektra, das Schlagerspiel der Wiener Liga. Tabellenführer Schwechat gegen WAC scheinbar vor einer leichteren Aufgabe	5

Weltpresse, Erste Ausgabe, 10. März:

Wiener Frühjahrsmesse erfüllt neue Aufgabe. Abstimmung der Produktion auf die Bedürfnisse des Weltmarktes	8
Errichtung einer Wiener Krebsfürsorge. RK	8
Strassenbahnstörung in der Mariahilfer Strasse. RK	8

Weltpresse, Abendausgabe, 10. März:

Hochschulstudio als "Plakat" versteuert. "Raumsteuer" für Werbevorstellungen. (Gemeinde Wien)	2
Wirtschaftliches Bauen von Kleinhäusern. Ausstellung in der Zedlitzgasse. Eine "Universalkredenz" - 4000 S	2

Der Abend, 10. März:

Eine Kulturschande. Ist Wien eine Räuberhöhle? Der Film "Der dritte Mann" - eine schmutzige Verleumdung Wiens und der Wiener	1
Vor der Eröffnung der Frühjahrsmesse. Für 600 Firmen war kein Platz. Zwei volksdemokratische Sonderausstellungen. Keine Dauerkarten	2
Schwarzbrot kontra Weissgebäck. Die Wiener essen mehr	

Weissgebäck. Marshallplanroggen bleibt liegen	2
Schiebungen mit Wohnungen und Dokumenten	2
Professor Behns Empfehlungsschreiben. "Mitglied der NSDAP vom Anfang an" delogiert Naziopfer	3
Geschädigte Mieter gegen Gemcinde Wien. Der Prozess um den Fischerstiegeinsturz. Hausbewohner geben neuartige Darstellung der Katastrophe	3
Neue Proteste gegen das Stephansplatzprojekt	6

Mödlinger Nachrichten, 11. März:

Bei Lebensmitteln: Erster fühlbarer Preisrückgang. Massnahmen zur Verhinderung künftiger Preisexzesse getroffen	1
Amtliche Nachrichten. Sprechstunden der Amtsärzte in den Bezirksgesundheitsämtern	3

Neues Österreich, 11. März:

Sinkende Tendenz. (Anhaltende Tendenz an Preisrückgängen.) F.T.	1/2
Die Ausgaben des Rechnungshofes. Unmittelbare Einschau in die Finanzgebarung von Behörden und Körperschaften, in letzter Zeit auch Kontrolle der verstaatlichten Betriebe.	2
Eine Feststellung der Gastwirte-Innung. Preissenkung in Gasthäusern: Möglich und erwünscht. Nach dem allgemeinen Preissturz auf dem Lebensmittelmarkt sind die "Mischkalkulationen" der Restaurataure nicht mehr stichhältig.	3
Streikgefahr in der "Scala" beigelegt.	5
Zum erstenmal seit 1945: Vollbeschäftigungspolitik.	6

Arbeiter Zeitung, 11. März:

Faustschläge gegen Österreich. Die Nutznießer der Besetzung. J.S.	1
Heute Samstag, 15 Uhr, Wiener Konferenz.	1
Sinkende Preise - Arbeitslosigkeit, aber günstige Produktionsentwicklung. Der Bericht des Konjunkturforschungsinstituts.	2
Für die Revision des Index der Lebenshaltungskosten. (Arbeiterkammer)	2
Österreich bei der Internationalen Sozialkonferenz in Rom.	2
Kleine Sensation. (Die amerikanischen Straßenbahnwagen)	2
Eier und Gemüse billiger.	2
Wieder Strandbad Am Mühlwasser. RK.	2
Landesplanung und sozialer Städtebau. (Stadtbaurat Dipl.Ing. Boeck) RK.	4
Näh-, Flick- und Umarbeitungskurse. (Städtische Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe) RK.	4

Sommerzeit ohne Zeigerverschieben. (Beginn der Schulen, Betriebe und Behörden vorverlegen)	5
Zur Theaterkrise. (Stadtrat Mandl)	5
Die Geschäftszeit an Sonntagen. (Milchgeschäfte und Tabaktrafiken)	5
Floridsdorfer Sorgen. (Keine öffentliche Uhr und kein Nachtautobusverkehr)	5

Neue Wiener Tageszeitung, 11. März:

100 Millionen zum Ankurbeln. Der ERP-Überbrückungskredit für den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds. Und was weiter?	1
Lohnkonflikt in den Bäckereien endgültig beigelegt. Abschließende Verhandlungen unter Vorsitz des Ministers a.D. Ing. Raab	2
"Abend" und Kulturschande	3
Wieder Strandbad Am Mühlwasser	3
Ein Forschungsgroschen für die Wissenschaft. Abgabe von allen Sportveranstaltungen oder zwanzigprozentige Beteiligung an Kultur Groschen und Sporttoto verlangt. Ein Vorschlag des Notringes der wissenschaftlichen Verbände. 30.000 österreichische Wissenschaftler können es nicht ertragen, daß die Forschung zugrunde geht	3
Vor Abwürgung der Privattheater? Volkstheater lehnt Genossenschaft ab, Gewerkschaftsbund enthält sich der Stimme. Die Direktoren warten verzweifelt auf den Kultur Groschen	4
Verbesserungen bei der Liliputbahn	4
Schwächeres Gemüseangebot	5
Ein schwimmfähiges Fahrrad. Reichhaltig beschickte Erfindermesse. 70 Menschen mit Ideen	5
Steuermehreingänge im Jänner	5
Spartätätigkeit ist 1949 gestiegen	5
Fleischhauer zur Preisentwicklung	5
Lehrstellenanmeldung für 1950	5

Das Kleine Volksblatt, 11. März:

64.562 Kraftfahrzeuge im Wiener Verkehr	1
Einberufungsbefehl der Regierung wird durchgeführt: Gas- und Stromversorgung Frankreichs intakt	3
Eier- und Gemüsepreise fallen weiter	5
Schön und billig wohnen. Zeitgemäße Neubauten für Stadt und Land	6
Krebswoche und medizinische Leistungsschau	6
"Steffel"-Spende einer New-Yorker Wienerin	6

In den US-Triebwagen: Fahrgäste im "Fließverkehr". RK.	7
Wieder Strandbad Am Mühlwasser. RK.	7
Erzeugerpreise für Gemüse.	9
Gespräch mit Präsident Kunschak. Luegers Persönlichkeit als Vorbild. O.F.Lang.	11
Wieder einmal "Schmutz und Schund". Gebt der Jugend gute Bücher!	11

Österreichische Volksstimme, 11. März:

Wiener Mandatar verläßt VdU. (Gemeinderat Keller)	2
Wohnbautätigkeit - ohne Propaganda. Hinter den Kulissen der Bundesgebäudeverwaltung II. Die Wohnungen in der Rennwegkaserne. Neun Millionen Schilling für dreizehn Wohnungen.	4
Sollen wir die Schuld der Schuldigen tragen? (6 Erwachsene und 3 Kinder hausen zusammen)	4
Immer mehr Verkehrsunfälle. RK.	6
Chronik des "geregelten Fahrgastflusses". (US-Triebwagen werden ab Montag in Betrieb gesetzt) Zur RK.	6
Das Stadlauer Strandbad Am Mühlwasser. RK.	7

Österreichische Zeitung, 11. März:

Ein Budget für das Volk. Starke Investitionstätigkeit. Mehr als ein Drittel der Staatsausgaben für Wohlfahrts- und Kulturzwecke. Intensive Wohnbauförderung. (Prag)	1
Der 11. März 1938.	2
220.000 Besucher der Leipziger Messe.	2
1700 Siedler kämpfen gegen Grundstückwucher des Stiftes Klosterneuburg.	6

Die Presse, 11. März:

Heimkehr nach triumphaler Amerikafahrt. Abenteuer der Wiener Sängerknaben mit Cowboys und Rothäuten.	3
Größtes Publikumsinteresse für die Krebswoche.	3
Montag Premiere der amerikanischen Triebwagen. RK.	3
Oster-Skikurse des Stadtschulrates. RK.	4
Die Zufahrt zum Messegelände.	4
Ursachen der Arbeitslosigkeit.	5
4670 Wohnbauansuchen. (Wohnhauswiederaufbaufonds)	5